Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

317 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Busennadeln, Ringen, Geschmeide verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art, und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

C. W. Freeman,
Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Werthvolles Eigenthum

zu verkaufen,

der Hinterlassenschaft der verst. Catharine Schadt angehörend. Dasselbe besteht aus den folgenden Strichen:

2 Lots an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.

1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.

1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.

7 Lots an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.

Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Lots je 46 bei 232 Fuß.

Haus und Lot No. 410 Olivestraße, zwischen Wyoming und Washington.

Obiges Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

Chas. Tropp, Exekutor,
415 N. Washington Ave.

Haus und Lot

zu verkaufen. Lot 40 bei 160, Haus 6 Zimmer, No. 721 Prospect Avenue. Nachzufragen am Platze. 15,8

Zu verkaufen:

Eine 4 Monat alte vollblütige Pug Hündin, hübsch und intelligent, ist billig zu verkaufen. Nachzufragen 511 Lackawanna Avenue, im zweiten Stock.

Habe noch immer

einige sehr hübsche Lots in der 19. und 20. Ward zum Verkauf.

Chas. Dupont Breck,
21,3 Dime Bankgebäude.

Deutsches Mädchen

für allgemeine Hausarbeit verlangt. Nachzufragen bei William Trostel, 1115 Jackson Str.

☞ Conrad Maaß, deutscher Maler, Zimmer 32, „Republican" Gebäude (per Elevator), ertheilt Unterricht im Malen in Oel und Wasserfarben, Zeichnen u. s. w., und empfiehlt sich zur Herstellung von Portraits und Landschaftsbildern. Alle Aufträge gewissenhaft ausgeführt. Briefliche Anfragen werden prompt berücksichtigt. 19,4

Stadtrath.

— Der Common Council hatte Donnerstag Abend eine Geschäftssitzung.

Jos. A. Scranton erhielt den Contrakt zum Druck von 500 Exemplaren des Berichts des Feuerchefs für $49,50.

Den Contrakt zur Nivellirung von Vierzehnter Straße, Bromley und Lincoln Avenues erhielten Flanaghan & O'Hara; und den für Garfield Avenue William Griffiths.

Günstig berichtet wurden Verordnungen für Nivellirung der Alley zwischen Jefferson und Madison Avenues; desgleichen von Myrtle Straße, zwischen Washington und Quincy Avenues; und für Seitenwege in der 17. Ward und an Pittston Avenue.

Advokat Soper erhob einen Schadenersatzanspruch von $2500 für seine Clientin Mary Scott, weil dieselbe auf einem glatten Seitenweg an Washington Avenue gefallen sei. Auf den Tisch gelegt.

Der Mayor belegte die Resolution mit seinem Veto, welche den Stadtanwalt ersucht, in den Schadenersatzansprüchen der Bürger der Slocum Flat gegen die N. J. C. Eisenbahn Co. und Scranton Stahl Co. als Abschätzer oder Vermittler zu fungiren. Erstens sei nicht gesagt, für wen der Stadtanwalt in dieser Eigenschaft handeln soll, und zweitens hätten die genannten Companien es abgelehnt, sich einem Schiedsgericht zu unterwerfen; die Resolution sei daher zwecklos. Das Veto wurde aufrecht erhalten.

Hingegen wurde das Veto des Mayors gegen eine Steuererlassung von 50 Prozent zu Gunsten der Bridget T. O'Malley überstimmt.

Eine Menge neuer Vorlagen wurden eingereicht und den respektiven Comites zugewiesen.

Mord.—Die Ruhe des vergangenen Sonntags wurde um 8 Uhr Morgens durch einen Mord in der als Bull's Head bekannten Lokalität gestört, dessen Einzelnheiten wie folgt sind: Der Slowacke Joseph Noack und der Irländer Patrick Cafferty sind dort die nächsten Nachbarn, ihre Häuser nur dreißig Fuß von einander entfernt und durch einen Steinzaun getrennt; Noack's Grundstück liegt am Berge aufwärts und es stehen zwei von Slowacken und Polen bewohnte Häuser darauf. Der Umstand, daß Cafferty zwei Fuß Land hatte, die dem Noack gehörten, scheint den ersten Anlaß zu Mißhelligkeiten zwischen den Nachbarn gegeben zu haben. Cafferty's Wohnung ist eine einstöckige Shanty mit einem Kellerbasement, in welchem er und Frau eine Kneipe der niedrigsten Sorte hielten; auch scheint das Cafferty'sche Ehepaar beständig in Streit gelebt zu haben und kaum nüchtern geworden zu sein. Cafferty war erst einige Tage zuvor aus dem Gefängniß entlassen worden, wo er drei Monate wegen Haltens eines unordentlichen Hauses verbrachte. Samstag war er und Frau besoffen und während des Abends und der Nacht hatte das Paar mehrmals Streit; von dem Kampfesmuth der Megäre geben Cafferty's zerkratzte Gesichtszüge vollauf Zeugniß. Auch sagte die Frau einem Nachbarn, der sie trösten wollte, daß sie sich nichts daraus mache; sie fände einen anderen und besseren Mann als Cafferty in drei Tagen.

Cafferty begann am Samstag Abend das Haus von Noack mit Steinen zu bombardiren und warf die Thüre ein; Noack kam mit einem Revolver heraus, wurde aber am Schießen durch seine Frau verhindert. (Die Cafferty sagte, er habe vier Schüsse abgefeuert, doch wird diese Angabe durch keinen der Nachbarn bestätigt.) Am Sonntag Morgen scheint Cafferty die Feindseligkeiten gegen Noack erneuert zu haben, und der letztere schoß ihm eine Kugel durch den Kopf. Der Mörder ging dann den Weg hinab und traf dort Wade M. Finn, dem er sich auslieferte; dieser brachte den Gefangenen nach dem Stationshause, von wo aus er später nach dem Gefängniß überführt wurde. Noack ist 50 Jahre alt, ein fleißiger Mann und hat Frau und vier Kinder; Cafferty war etwa 35 Jahre alt und hinterläßt seiner Wittwe einen Knaben von 5 Jahren.

Aus dem oberen Thale.

— Dr. Edward Travers starb am Donnerstag in Olyphant im Alter von 40 Jahren, nachdem er seit 8 Monaten krank darnieder gelegen.

— Der Boden des Gepäckwagens am Zuge No. 10 der D. & H. Bahn gerieth am Montag Morgen nahe Jermyn in Brand und das Feuer konnte nur dadurch gelöscht werden, daß man den Boden des Wagens durchbrach.

— Das Fächerhaus der Leggetts Creek Grube oberhalb Providence wurde am Dienstag Nachmittag durch Feuer zerstört. Ein überhitzter Maschinentheil hatte das dürre und ölgetränkte Holz in Brand gesetzt und das Feuer griff sehr rasch um sich.

Carbondale. — Der Pic Nic Platz Farview wird am Samstag, den 30. Mai, durch eine Excursion der Del. & H. Co. eröffnet, an der auch Bauer's Band von Scranton theil nimmt.

— Die Kleiderhändler Spiegel & Co. verließen letzte Woche in mysteriöser Weise die Stadt und ihr Geschäft wird vorläufig von dem Bruder eines der Herren verwaltet.

(Archbald Correspondenz).

— Jones, Simpson & Co. haben von England ein verbessertes Stahlseil zum Gebrauch im Ridge Schacht importirt.

— Herr Pastor Wißwässer und Familie von Scranton statteten am Donnerstag Herrn Pastor Rudolph dahier einen Besuch ab.

— Herr Pastor Rudolph von hier bedient jetzt auch die Carbondale evangelische Gemeinde, welche seit dem Weggange von Pastor Hunger verwaist war.

— Unsere Feuerleute haben ihre neuen Uniformen erhalten, die aus dem gewöhnlichen Feuermannshut und rothem Hemd mit großem blauen Kragen bestehen. Sie paradirten am Samstag Abend zum ersten Male durch die Straßen.

— Ein Slowacke wurde am Mittwoch am Fuße des Schachtes von Jones, Simpson & Co. von dem herabkommenden Fahrstuhle zu Boden gedrückt und man glaubte nicht anders, als daß er unter dem ungeheuren Gewicht zu Brei zerquetscht sei. Zum Glück war er zwischen zwei der Planken, auf denen die Carriage ruht, eingeklemmt worden und entging so dem Tode, ward jedoch schwer verletzt.

Von Petersburg.

— Ein kleines Kind der Familie Charles Müller von Prescott Avenue wurde am Sonntag begraben.

— Letzte Woche reiste Herr Rudolf Bünzli von hier nach Europa und wird sich etwa drei Monate in der Schweiz aufhalten.

—Aldermann Buttermann läßt ebenfalls das Wasser in sein Haus legen, aber seine Fenz ist noch immer nicht fertig.

— Herr John Christ hat von Herrn Ernst Fischer dessen Interesse an dem früheren John Banks Eigenthum angekauft und mit demselben vollständig abgerechnet. Herr Christ läßt jetzt das Stadtwasser in seine Häuser einführen.

— Mary Most ließ am Dienstag den George Schmidt von hier auf die Anklage verhaften, gefährliche Drohungen gegen sie ausgestoßen zu haben. Der Angeklagte stellte vor Ald. Buttermann Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht.

— Die hiesigen Bürger wundern sich, wozu eigentlich das für Straßenreparaturen verwilligte Geld verausgabt wird? Das Geld geht regelmäßig unter den Händen fort, aber die Straßen bleiben in gleich schlechtem Zustande. Können vielleicht unsere ehrenwerthen Stadträthe Auskunft geben?

— Ein anonymer Einsender, der sich „Die Nachbarn" unterzeichnet, meldet von Petersburg, daß dort ein Kannibale ein 7jähriges elternloses Mädchen in einen Stall gelockt und seinen Muthwillen an ihm getrieben habe. Hätte der Einsender seinen Namen unterzeichnet, so wäre die Zuschrift publizirt worden. Wer sich fürchtet, seinen Namen dem Herausgeber zu nennen, verdient wenig Glauben.

Große Preisermäßigung.

Während der nächsten dreißig Tage werde ich die feinsten Cabinetbilder in der Stadt für $2.00 das Dutzend anfertigen. Kauft keine Tickets, sondern sparet die Kosten dafür und geht direkt zu John Wahl, 416 Lackawanna Avenue. Vergeßt nicht die anerkannte Thatsache, daß seine Photographien die besten in der Stadt sind. 18,4

Deutscher Kabelbrief.

Die Muthmaßungen, welche Rolle Bismarck im künftigen Reichstage einnehmen wird, nehmen in den Zeitungen kein Ende. Die liberalen Blätter kommen zu dem Schlusse, daß Bismarck eigentlich mit keiner einzigen Partei auf gutem Fuße stehe, da er sie alle — bis auf die Freisinnigen — nacheinander für seine Zwecke ausgenützt und dann weggeworfen habe. Selbst ein so strenges Fachblatt, wie das vom Kriegsminister inspirirte „Militärische Wochenblatt", läßt sich betreffs der künftigen Bismarck'schen Politik auf eine heftige Fehde mit den „Hamb. Nachrichten" ein. Mit Anspielung auf die Angriffe Bismarcks gegen den österreichisch-deutschen Handelsvertrag und die österreichische Armee hieß es kürzlich in jenem, „daß die Armee es lebhaft bedauert, daß ein so angesehenes Blatt, wie die „Hamb. Nachrichten", fortfahre, sich direkt und indirekt als Sprachrohr herzugeben für Aeußerungen, welche bezwecken, die alten, durch deutsche Vertragstreue gekitteten Bündnisse zu erschüttern."

Die Aeußerungen des Kaisers in Düsseldorf: „Es gibt nur einen Herrn im Reich, und der steht jetzt vor Ihnen. Ich dulde keinen andern Willen neben mir!" haben in offiziellen Kreisen besonders in Sachsen, Württemberg, Baden, Baiern und Hessen Befremden und Besorgnisse vor den autokratischen Gelüsten des Kaisers hervorgerufen. Man hält diese Aeußerungen mit seinen früheren in ähnlichem Tone gehaltenen Reden zusammen und sieht darin eine Verletzung der Reichsverfassung, nach welcher der Kaiser, wenn auch allein oberster Kriegsherr und unabhängiger Richter über Krieg und Frieden, doch sonst weiter nichts, als der Präsident des Staatenbundes, primus inter pares ist, und nicht einmal zu einem Veto gegen die vom Bundesrath und Reichstag beschlossenen Gesetze berechtigt ist.

Die Weisungen des Kaisers an die Hofkapläne, ihre Predigten auf die Dauer von fünfzehn Minuten einzuschränken, da sonst zu viel kostbare Zeit verloren gehe, haben in geistlichen Kreisen ein frommes Entsetzen hervorgerufen, und werden wahrscheinlich zu Gegenvorstellungen führen.

Eine interessante Aeußerung aus dem Volke fiel neulich bei dem Rücktransport einer Anzahl von Reservisten und Landwehrleuten auf Bahnhof Friedrichstraße, welche ihre Uebungen beim Gardecorps beendet hatte. Einer derselben, welcher bereits bei Königgrätz und Sedan mitgekämpft, war äußerst ungehalten über die leichtfertigen Kriegs Fanfarronaden gewisser Zeitungen. „Der nächste Krieg," so meinte er, „wird so schrecklich und furchtbar sein, daß Königgrätz und Sedan reines Kinderspiel dagegen waren. Unser neues Gewehr ist eine fast zu grausame Waffe, um sie gegen Menschen anzuwenden." Das neue Magazingewehr trifft und tödtet noch auf 2050 Meter, durchbohrt fünf volle hintereinander aufgestellte Tornister auf 170 Meter und schießt durch Erdwälle von 70 Centimeter dick auf 150 Meter.

Die Sozialdemokraten des Reichstags haben unter Bebels Führung die Regierung zu ihrer entgegenkommenden Haltung in der Frage der Columbusfeier und Ausstellung in Chicago beglückwünscht. Bebel meinte, er könne nur bedauern, daß die vielen Millionen, welche die Regierung für das kostbare Steckenpferd der afrikanischen Kolonien zum Fenster hinausgeworfen habe, nicht zur Pflege besserer Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika verwendet wurden.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren öffentlich erscheinend, leitete Johann Strauß, „der Walzerkönig", das Monstrekonzert der sämmtlichen Militärkapellen Wiens in der Sängerhalle. Sein neuester Walzer „Groß Wien" fand allgemeinen Beifall.

Neue Anzeigen.

Danksagung.

Wir sagen hiermit allen denjenigen, welche uns milde Besteuern spendeten, um das arme verlassene Mädchen Katie Becker nach Deutschland senden zu können, in ihrem und unserm Namen innigen Dank und ein herzliches: „Vergelts Gott!"

Frau Caspar Jenny.
" Jos. Dippre.

Wahl = Proklamation.

An die Wähler der 6., 18. und 20. Wards der Stadt Scranton.

Es diene hiermit zur Nachricht, daß an den gewöhnlichen Wahlplätzen der 6., 18. und 20. Wards besagter Stadt eine Spezialwahl abgehalten wird am Freitag, den 29. Mai 1891, zu dem Zwecke, um je eine Person in jeder der besagten Wards für den Select Council zu erwählen, um die durch die Absetzung von Patrick Golden von der 6. Ward, James H. Kelly von der 18. Ward, und Thomas McGrail von der 20. Ward erledigten Stellen zu besetzen.

Gegeben unter meiner Hand und dem Siegel der Stadt Scranton diesen 15ten Tag im Mai 1891. John H. Fellows,
21,2 Mayor.

Armen = Steuer.

Die Duplikate der Armensteuer für den Scranton Armendistrikt für das Jahr 1891 sind mir zur Collektion übergeben worden, und es wird hiermit Nachricht gegeben, daß ich in den Zimmern der Scranton Armenbehörde, No. 421 Lackawanna Avenue, jeden Tag von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends zum Empfang besagter Steuer sein werde.

Zur Bequemlichkeit der Dunmore Steuerzahler werde ich in dem Store von John D. Boyle's Söhnen, Dunmore Corners, jeden Mittwoch von 4 bis 7 Uhr Nachmittags anwesend sein. Pünktliche Zahlung ist geboten.

F. L. Wormser, Collektor.
Scranton, Pa., 15. Mai 1891.

Würzburger Hofbräu,

eines der besten aller importirten Biere, von jetzt ab beständig an Zapf bei

A. Zenke, 215 Penn Ave.

Andreas Grampp,

Herren = Schneider,

423 Penn Avenue, nahe den Dickson Werkstätten,

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

Haub's Hotel,

Conrad Haub...............Eigenthümer,

61 und 63 N. Main Straße,

Pittston, Pa.

Dieses unter der Leitung des Herrn Wm. Bechtold zu so großem Rufe gelangte Gasthaus wird auch ferner das Hauptquartier der Deutschen von Scranton und Umgegend sein und der jetzige Besitzer sich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung, beste Getränke, schmackhafte Speisen und reinliche Betten alle Kunden zufrieden zu stellen.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem

Ferner, alle verschiedenen Arten von

Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen

auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Courthaus Square

Cash Store

— von —

M. Helfrich,

242 Adams Avenue.

***

Lebensmittel für Familien,

wie Mehl, Salz- und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.

***

Deutsche Delikatessen

eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, eingemachte und geräucherte Zungen, Westphälische Schinken, Sauerkraut, Dillgurken, Senf, Weinessig, und so weiter.

***

Holz-, Blech- und Korbwaaren.

***

Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäftes achtungsvoll ankündige, lade ich Nachbarn, Freunde und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ein unter der Zusicherung reellster Bedienung.

Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.

No. 242 Adams Avenue.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel- und Dampfschiffahrtgeschäft,

528 Lackawanna Avenue.

Carpets,

Wandtapeten und **Fenster-Vorhänge**

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston.

„Pillsbury's Bestes ist das Beste."

Gebraucht

Und ihr werdet immer sicher sein, ausgezeichnetes Brod zu haben, weil ihr das beste Mehl benutzt, das gemacht wird.

Verkauft bei allen Grocers.

C. P. Matthews Sons & Co.,

Agenten für Nordost Pennsylvanien.

Lackawanna Farben Fabrik,

1038 Capouse Avenue, und 424 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Farben, Bleiweiß, Firniß, Oel etc.

Gute, dauerhafte Waaren; billige Preise.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der Sängerbund macht seinen jährlichen Ausflug nach Luzerne Grove am 22. Juni.

— Der neuernannte Richter John Lynch erhielt am Freitag seine Bestallung und trat am Montag sein Amt an.

— Die Assessoren von Wilkesbarre werden laut Entscheidung des Gerichts ihr bisheriges Salair von $333.33⅓ auch in der Zukunft erhalten.

— Um ihr Gebäude vollenden zu können, wird die Y. M. C. A. von hier für $35,000 Bonds ausgeben, die 4 Prozent Interessen tragen und in 20 Jahren fällig sind.

— Hermann C. Frey, ein bekannter Contraktor dieser Stadt, starb Freitag um Mitternacht im Alter von 64 Jahren. Er war ein geachteter Mann und in 1882 Mitglied der Gesetzgebung von diesem Distrikt.

— Die hiesige jüdische Gemeinde hat Rev. Israel Joseph von New York als Prediger berufen. Derselbe ist ein junger Mann von 24 Jahren, wird seine Stelle im kommenden September antreten und ein Salair von $1800 erhalten.

— Ein auswärtiges Syndikat mit einem Kapital von $5,000,000 hat einen Theil der hiesigen Straßenbahnen angekauft und steht in Unterhandlung wegen den anderen, um sie unter eine Verwaltung zu bringen. Die Philadelphia Provident Life & Trust Co. steht im Hintergrund des Syndikates.

— Die Wyoming historische und geologische Gesellschaft wird auf einem Raum von etwa 70 Quadratfuß hinter dem Osterhout Bibliothekgebäude sich einen Bau errichten und die Arbeit soll in einigen Wochen begonnen werden. Die Gesellschaft hat eine sehr hübsche Sammlung von allen möglichen Gegenständen, die auf die Dauer erhalten werden sollten.

— Eine Kohlenmasse von etwa zehn Quadratyard stürzte am Freitag Morgen 9 Uhr in der Gaylord Zeche der Kingston Kohlen Co. zu Plymouth herab und tödtete die Polen Felix Weirtalowicz und Felix Jieraschifski; ersterer war 31 Jahre alt und hinterläßt Frau und Kind, und letzterer war 36 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe mit drei Kindern. Ein Arbeiter namens Joe Rowitzki, der Frau und Kind hat, stand weiter abseits von den anderen und wurde nur gefährlich verletzt. Die Leute waren gewarnt worden, daß die Decke unsicher sei. Rowitzki starb am Samstag.

— Vergangene Woche meldeten wir, daß Herr August Stutzbach erkrankt sei und schon heute ist es unsere traurige Pflicht, sein am Montag Morgen erfolgtes Ableben anzukündigen. Die Aerzte waren zuerst der Ansicht, daß er sich in einigen Tagen wieder erholen werde und seine Familie hegte daher auch keine schlimme Befürchtungen. Am Montag Morgen 5 Uhr fragte Frau Stutzbach ihren Mann, wie er sich befinde; sie erhielt keine Antwort und als sie an sein Bett trat, um ihn aufzuwecken, berührte sie eine Leiche; der Tod mußte schon eine Stunde zuvor erfolgt sein und ein schweres Asthmaleiden führte denselben herbei. August Stutzbach wurde am 3. August 1845 in Querfurth, Sachsen, geboren, war daher 45 Jahre, 9 Monate und 15 Tage alt; er kam am 4. Oktober 1860 nach Philadelphia und erlernte in der dortigen „Freien Presse" von F. W. Thomas die Profession eines Schriftsetzers. Nach kurzer Condition im „Scranton Wochenblatt", übernahm er dasselbe von Fritz Wagner am 1. Okt. 1874 und führte es bis zum 1. Sept. 1880, an welchem Tage es wieder in den Besitz des vorigen Eigenthümers, Wagner, überging. Stutzbach siedelte dann mit Familie nach Atlantic City über, wo ihm jedoch das Glück nicht lächelte; er kam im Spätjahre 1882 nach Wilkesbarre und gründete die „Luzerne County Expreß," welche von seinen Hinterbliebenen weiter geführt werden wird. Stutzbach verheirathete sich in 1873 mit seiner ihn überlebenden Gattin; der Ehe entsproßen vier Kinder, von welchen drei Töchter noch am Leben sind. Nach vorhergegangenem Gottesdienste am Montag Abend, wurde die Leiche am Dienstag Morgen nach Egg Harbor City zur Beerdigung gebracht.

— Eine reine und zuverlässige Medizin ist der Extrakt aus Wurzeln, Blättern, Rinde und Beeren, Burdock Blood Bitters. Kurirt alle Krankheiten des Blutes, der Leber und Nieren

Pittston.

— Die Crackerbäckerei von R. C. Hitchner & Söhne wurde letzte Woche vom Scheriff mit Beschlag belegt.

— Eines der Zwillinge von Peter Kruntz von Nord Main Straße erlag anfangs letzter Woche der Diphtheritis.

— Der von uns in Aussicht gestellte Verkauf der hiesigen Straßenbahn für $40,000 hat am Samstag stattgefunden. $8000 wurden baar angezahlt, die Bilanz ist am 15. August fällig.

— Der hiesige Stadtrath wurde am Montag Abend von einem Repräsentanten der neuen Straßenbahn Companie um das Privilegium des Wegerechts in der Stadt ersucht und der Stadtanwalt instruirt, eine dahin gehende Verordnung auszuarbeiten, welche auch die Rechte der Borough schützt.

— Am Freitag Mittag wurden in dem No. 14 Schacht der Pennsylvania Kohlen Co. Thomas King und John Nylan durch einen Fall von Rider Kohlen von der Decke verletzt. Nylan liegt in einem sehr kritischen Zustande und man fürchtet, daß er das Rückgrat gebrochen hat. Er ist seitdem seinen Verletzungen erlegen.

Deutsche Briefliste.

M. Burkhart, jr.,	Joseph Bailer,
Anna Glaser,	Johannes Gutfleisch,
Maria Grundler,	Anthony Heim,
Mary Horst,	J: Kubiak,
Salomon Kurcher,	Margaret C. Kipp,
Gottfried Löb,	Oscar Peffer.

Geschäfts-Anzeiger.

Blumen-Gärtner.

T. V. McClintock, Sarg- und Gräberschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.

Dampf- und Wasser-Leitungen.

James J. Lawler, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

P. H. und J. W. Berghäuser

werden in der nächster Zeit

Ecke Stone Ave. und Cherry Str.

ein erster Klasse

Grocerie und Provision-Geschäft

eröffnen und erlauben sich, ihre bisherigen Kunden und Freunde und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ergebenst einzuladen, unter Garantie reeller Bedienung.

Brown's Bee Hive.

Putzwaaren,

Putzwaaren,

Putzwaaren,

All die neuesten und hübschesten Novitäten und stets zu den niedrigsten Preisen.

Cloaks und Jackets für Damen, Jungfrauen und Kinder. Hüte und Halsbekleidung für Herren, Koffer und Handkoffer, die größte Auswahl in der Stadt.

Webster's Dictionary, enthaltend 30,000 Worte, werth 40 Cents, für nur 5 Cents, oder frei mit einem Waareneinkauf von einem Dollar, in

Brown's Bee Hive.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

J. C. Zurflieh's

Familien = Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren 2c.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

J. C. Zurflieh.

Eine außerordentliche

Kapital = Anlage!

Der Equitable Benefit-Verein

von Scranton, Pa.

Hauptkanzlei: Commonwealth Gebäude, Ecke Washington Avenue und Spruce Straße.

Ein co-operativer Verein, dem sowohl Herren wie Damen angehören können und bietet den besten bis jetzt entdeckten Plan, mittelst welchem kleine Summen systematisch angelegt und damit so sichere und zufriedenstellende Resultate erzielt werden.

Diese Gesellschaft wurde von wohlbekannten Bürgern Scranton's ins Leben gerufen und ist unter den Gesetzen des Staates incorporirt. Die Gründer erlauben sich, das Publikum zum Eintritt in diese Gesellschaft einzuladen, welche die guten Eigenschaften ihrer Zeitgenossen vereinigt und deren Fehler vermeidet.

Auf diese Weise repräsentirt die Gesellschaft einen sicheren, besser zahlenden Plan für die Anlegung kleiner Beträge, als jemals einer von einer Organisation des Landes angeboten wurde. Der Plan ist leicht zu fassen, sicher und zuverlässig. Die Auszahlungen sind absolut sicher.

Certifikate im Betrage von $100.00, zahlbar in dem veranschlagten Zeitraum von einem Jahre oder früher.

Eintritts-Gebühr, $5.00.
Monatliche Beiträge, $3.25.
Keine Assessments.

Cirkulare werden auf Wunsch zugeschickt, und irgend welche Auskunft mit Vergnügen ertheilt durch

A. A. Fenyvessy,
10,3m General Manager,
in der Office, Zimmer No. 23,
Commonwealth Gebäude.

W. P. Connell & Sohn,

Nachfolger von Connell & Battin,

Schwere und leichte Eisenwaaren, Oefen und Blechwaaren.

Praktische Plumbers.

Größtes Lager von

Gäseinrichtungen, Gesimsen, etc.

No. 118 Penn Avenue.

Weiteres Lokales.

— Am nächsten Montag ist Einzahlung im Anthracite Bauverein.

— Herr Theodor Thomas besuchte am Dienstag A. Zenke's Hotel und labte sich an einigen Gläsern des Würzburger Hofbräu.

— Vergeßt nicht das Conzert zum Besten der Waisenheimath am Freitag dieser Woche in der Academy of Music.

— Der 26 Jahre alte Joseph Dodge von Taylorville wollte am Dienstag ein Certifikat zur Heirath mit der 13jährigen Katie Barmoth haben, doch wurde ihm dasselbe verweigert. Die Betheiligten sind Italiener.

— Ein Feuer zwischen 8 und 9 Uhr am Dienstag Abend zerstörte das Wohnhaus von John Finnegan an West Market Straße und beschädigte ein angrenzendes Haus schwer. Man glaubt, daß die Explosion einer Kerosinlampe die Feuerursache war.

— Die Geldspinde der Lackawanna Brewing Co. in Green Ridge wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag gesprengt, aber die Thüre zum inneren Behälter, in welchem sich $700 befanden, war unbeschädigt.. Wahrscheinlich wurden die Einbrecher verscheucht, ehe sie fertig waren.

☞ Milwaukee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue.

— Die Abstimmung über das schönste Baby in „Wonderland" vergangene Woche fiel zu Gunsten des kleinen Töchterleins von Frau Böhm, 314 Lindenstraße, aus, für welches 1272 Stimmen abgegeben wurden; Eddie Roß erhielt 993, Eddie Hauck 780, und Carrie Belsh 762 Stimmen.

— Die Armenbehörde beschloß am Freitag, den Contrakt für die neue Scheuer an Taylor & Co. zu vergeben, deren Angebot $3069 war; sie haben 90 Tage zur Vollendung der Arbeit.— Es wurde angekündigt, daß die Steuerduplikate ausgemacht seien und auf Beschluß sollen sie dem Steuerkollektor F. L. Wormser übergeben werden.

— Wie es heißt, ist das Justiz Comite des Common Councils entschlossen, den Stadtgeometer bei allen seinen Ernennungen zu unterstützen.—Was in Betreff des Sitzes von Fritz Weichel empfohlen wird, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden; ein Mitglied des Comites sprach sich jedoch dahin aus, sowohl Weichel wie Davies ihrer Sitze verlustig zu erklären. Vielleicht berichtet das Comite in der heutigen Sitzung.

— Für Ohrenweh, Zahnweh, weben und geschwollenen Hals und alle Folgen von Erkältungen und Entzündung gebrauche Dr. Thomas Eclectric Oel—den größten Schmerzzerstörer.

— Ein Familienblatt, das einem von Heft zu Heft lieber wird, ist „Illustrirte Welt" (herausgegeben von Prof. Joseph Kürschner, redigirt von Wilh. Wetter, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt), und wer die eben erschienene Nummer 21 sich ansieht, wird begreifen, warum wir uns unter der Fluth ähnlicher Erscheinungen just für dieses Blatt begeistern. Bei den Illustrationen beginnend, heben wir das wunderliebliche „Der Lenz geht um!" hervor, dann das als Holzschnitt geradezu mustergiltige Doppelseitenbild „Entdecktes Geheimniß", das humoristische Tierstück „Der erste Maikäfer" und das schauerliche „Untergang der Utopia". „Wiener Feuerwehr" und „Berliner Zentralviehhof" sind recht lebendige, dem Leben der Hauptstädte abgelauschte Illustrationen, während „Bange Stunden" eine Scene darstellt, die unsere Mütter am tiefsten nachfühlen werden. „Stasi" ist eine Dorfgeschichte ersten Ranges, „Der Krieg in der Unterwelt" eine spannende, höchst geheimnißvolle Novelle, „Ein zerstörtes Paradies" eine farbenprächtige Geschichte aus der Tropenwelt. Neben all diesem befindet sich noch eine reiche Fülle von Unterhaltung, Belehrung und sprudelndem Humor! Wenn sich unsere Leser erst einmal so ein Heft — das ja nur 15 Cts. kostet — selbst angesehen haben, so werden sie ebenso sehr für das wackere Familienblatt, die „Illustrirte Welt", schwärmen, wie wie, die wir es seit Jahren aus vollster Ueberzeugung thun.

Feueralarm Stationen.

No. Kasten.	Lokalität
12	Weston Mühle.
13	Cliff Werke.
14	Lackawanna Ave. und Siebente Straße.
15	Lackawanna Ave. und Scranton Haus.
16	Dickson Manufacturing Co.
17	L. J. & C. Co. Stahl Werke.
18	L. J. & C. Co. Alte Roll Mühle.
21	Jefferson und Lackawanna Avenues.
22	Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23	Linden Straße und Franklin Avenue.
24	Washington Ave. und Mulberry Straße.
25	Olive Straße und Adams Avenue.
26	Lackawanna und Washington Avenues.
27	Mulberry Straße und Madison Avenue.
28	Jefferson Avenue und Gibson Straße.
31	Clay Avenue nnd Vine Straße.
32	Capouse Avenue und Phelps Straße.
33	Providence Road und Carbon Straße.
34	Lackawanna und Nord Main Avenues.
35	Jackson Straße und Main Avenue.
36	Jackson Straße und Lincoln Avenue.
37	Everett Avenue und Jackson Straße.
38	Garfield Avenue und Lafayette Straße.
41	Washington Ave. und Hickory Straße.
42	Dritte und Fellows Straße.
43	Fünfte Avenue und Fünfte Straße.
44	Scranton und Siebente Straßen.
45	Stowers Packing Co., Pine Brook.
46	Stone Avenue und Hemlock Straße.
47	Pittston Avenue und Willow Straße.
48	Prospect Avenue und Beech Straße.
51	Cedar Avenue und Alder Straße.
52	Prospect Avenue und River Straße.
53	Cedar Avenue und Elm Straße.
54	Washington Ave. und Maple Straße.
55	Cedar Avenue und Pear Straße.
56	Scranton Stahl Werke.
61	Swetland Straße und Bromley Ave.
62	Süd Main Ave. und Hampton Straße.
63	Süd Achte und Hampton Straße.
64	Washington Ave. und New York Straße.
65	Marion Straße und Capouse Avenue.
66	D. & H. Kreuzung und Green Ridge St.
71	Dickson Avenue und Ost Market Straße
72	Court Straße und Diamond Avenue.
73	Providence Road und Nord Main Ave.
74	Market Straße und Nord Main Ave.
75	Nord Main Avenue und Parker Straße.
81	Brick und Oak Straßen.
82	Bloom und Market Straßen.
83	Irving Avenue und Ash Straße.
123	D. L. & W. Fracht Haus.
124	West Market und Winona Straßen.
213	D. L. & W. Karren Werkstätten.
321	D. L. & W. Maschinen Werke.

Wie alarmirt wird.

Kommt der Alarm von Kasten 14, so wird die Glocke zuerst eins schlagen, dann pausiren und hierauf viermal anschlagen, nemlich: I-IIII, das Feuer in der Nähe von Kasten 14 anzeigend. Jeder Alarm wird dreimal wiederholt. In gleicher Weise werden alle Zahlen angegeben.